

<b>Stadt Braunschweig</b>		TOP
Der Oberbürgermeister	Drucksache	Datum
Referat Stadtentwicklung und Statistik 0120 20	12863/09	23. Okt. 09

## Vorlage

Beratungs- folge	Sitzung	Beschluss							
		Tag	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert	
	Finanz- und Personalausschuss	5. Nov. 09	X						
	Verwaltungsausschuss	10. Nov. 09		X					
	<b>Rat</b>	17. Nov. 09	X						

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen des Referates 0140  
 Beteiligung des Referates 0140  
 Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats  
 Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR  
 Ref. 0300, FB 10,

FB 20

			Ja	X	Nein			Ja	X	Nein			Ja	X	Nein
--	--	--	----	---	------	--	--	----	---	------	--	--	----	---	------

Überschrift, Beschlussvorschlag

### Beteiligung der Stadt Braunschweig an der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH (Metropolregion GmbH)

- Die Stadt Braunschweig erwirbt vom Verein Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e. V. einen Anteil von 5,1 % an der Metropolregion GmbH zu einem Kaufpreis von 1.300 €.
- Gem. § 6 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages entsendet die Stadt Braunschweig zwei Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Metropolregion GmbH:
  - Herr Oberbürgermeister Dr. Hoffmann \_\_\_\_\_  
(gem. § 111 Abs. 2 Satz 1 NGO)
  - \_\_\_\_\_   
(Wahl gem. §§ 48, 111 Abs. 1 Satz 1 NGO)
- Die Zusammenarbeit der Stadt Braunschweig und der übrigen Gesellschafter der Metropolregion GmbH soll entsprechend den Regelungen des als Anlage beigefügten Kooperationsvertragsentwurfs, Stand 21. September 2009, erfolgen.

4. Herr Leitender Baudirektor Matthias Bode wird zur Dienstleistung der Metropolregion GmbH zugewiesen.

## **Begründung**

Mit der Gründung der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH wird eine tragfähige Plattform für die Realisierung von Kooperationsprojekten über die tradierten kommunalen Grenzen hinweg und unter Einbindung von Wirtschaft und Wissenschaft geschaffen. Das Engagement von Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und dem Land Niedersachsen in der Metropolregion GmbH bietet gute Perspektiven für eine erfolgreiche Platzierung der Wirtschafts-, Forschungs- und Kulturregion um die Städte Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg im Wettbewerb der europäischen Metropolregionen.

## **Rückblick auf die Entwicklung der Metropolregion**

Der niedersächsische Kernraum ist von der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) im April 2005 als eine von elf Regionen in Deutschland als „Metropolregion von europäischer Bedeutung“ anerkannt worden. Als organisatorischen Rahmen für die Kooperation wählten die Partner aus Kommunen und Hochschulen seinerzeit eine „Zusammenarbeit auf der Grundlage eines Statuts“.

Auf Initiative der Oberbürgermeister der vier namensgebenden Städte wurde im Jahr 2007 die Arbeit der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg ausgewertet und ein Vorschlag zur organisatorischen Neuausrichtung der Metropolregion unterbreitet. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden im August 2007 im Arbeitspapier „Metropolregion 2.0“ veröffentlicht. Die dort als organisatorisches Ziel beschriebene Grundkonzeption einer von Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und dem Land Niedersachsen getragenen GmbH wird mit den jetzt zu vollziehenden Beschlüssen realisiert.

Gründungsmotive der Metropolregion:

- Förderung der ökonomischen Entwicklung des Gebietes der Metropolregion
- Platzierung der Region im Wettbewerb der nationalen und internationalen Metropolregionen
- Schaffung einer Plattform für die Entwicklung und Umsetzung von regionalen Kooperationsprojekten unter Beteiligung von Wirtschaft und Wissenschaft
- Positionierung in der Förderkulisse der Europäischen Union
- Steigerung der Attraktivität der Metropolregion für Talente
- Reduzierung unproduktiver innerregionaler Konkurrenzen
- Realisierung von Synergieeffekten im überregionalen Standortmarketing.

Die Gründung der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH ist über den am 26.6.2008 gegründeten Verein „Kommunen in der Metropolregion“ erfolgt. Diesem Verein ist die Stadt Braunschweig durch Ratsbeschluss am 8.7.2008 beigetreten.

Der Verein „Kommunen in der Metropolregion“ hat am 24.2.2009 beschlossen, eine „Vorrats-GmbH“ zu erwerben und auf Grundlage des Gesellschaftsvertrages vom selben Tage die Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH zu gründen.

Mit diesem Gründungsbeschluss war verbunden,

- den Verkauf von jeweils 5,1 % der Geschäftsanteile an die Städte Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg vorzubereiten,
- dem Verein „Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg“ den Kauf eines Geschäftsanteils von 23,1 % anzubieten,
- einer von der Wirtschaft zu gründenden Organisation den Kauf von 23,1 % der Geschäftsanteile anzubieten sowie
- dem Land Niedersachsen einen Geschäftsanteil von 7,7 % zum Erwerb anzubieten.

Die formelle Gründung der Metropolregion GmbH erfolgte am 5.6.2009. Zu diesem Zeitpunkt lag nicht nur von der kommunalen Seite und von dem Verein „Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen“, sondern auch von einem am 28.5.2009 gegründeten Verein „Wirtschaft in der Metropolregion“ und vom Land Niedersachsen die grundsätzliche Zustimmung zur Beteiligung an der Metropolregion GmbH vor. Die Beteiligung des Landes mit dem vorgesehenen Anteil von 7,7 % ist vom Kabinett im August 2009 beschlossen worden.

Dem Verein „Wirtschaft in der Metropolregion“ gehören derzeit (Stand 1.9.2009) 14 Unternehmen an. Darunter befinden sich die Volkswagen AG, die Continental AG, die Norddeutsche Landesbank, die Deutsche Messe AG und die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH. Zu den Mitgliedern zählen auch die Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. und der Deutsche Gewerkschaftsbund Niedersachsen / Bremen. Es wird angestrebt, eine größere Zahl von Unternehmen aus dem gesamten Gebiet der Metropolregion für eine Mitgliedschaft im Verein „Wirtschaft“ und für eine Mitwirkung in den regionalen Kooperationsprojekten zu gewinnen. Dem Verein „Kommunen in der Metropolregion“ gehören derzeit 49 Kommunen und kommunale Verbände an. Im Verein „Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion“ sind derzeit 12 Hochschulen organisiert (Einzelheiten, siehe [www.metropolregion.de](http://www.metropolregion.de)). Die beteiligten Gesellschaftergruppen haben verabredet, bis zum Ablauf des Jahres 2009 die im Gesellschaftsvertrag bezeichneten Anteile zu erwerben.

### **Vertretung der Stadt Braunschweig in den Gremien der Metropolregion GmbH**

Laut Gesellschaftsvertrag stehen der Stadt Braunschweig ein Sitz im Aufsichtsrat und zwei Sitze in der Gesellschafterversammlung der Metropolregion GmbH zu. Die Vertretung der Stadt Braunschweig im Aufsichtsrat ist durch den Gesellschaftsvertrag (§ 9 Abs. 1) geregelt. Die Stadt wird durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Hoffmann vertreten.

Der Verein „Kommunen“ hat als derzeitiger alleiniger Gesellschafter der Metropolregion GmbH einen Aufsichtsrat berufen, der bereits die künftige Gesellschafterstruktur abbildet (siehe Anlage). Der Aufsichtsrat hat sich am 19.8.2009 konstituiert.

Zu entscheiden ist noch über die Entsendung der zwei Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Braunschweig in die Gesellschafterversammlung der Metropolregion GmbH.

Nach § 111 Abs. 1 Satz 1 NGO werden Vertreter der Gemeinden u.a. in der Gesellschafterversammlung von Unternehmen, an denen die Gemeinde beteiligt ist, vom Rat gewählt. Sofern mehrere Vertreter der Gemeinde zu benennen sind, muss der Oberbürgermeister gem. § 111 Abs. 2 Satz 1 NGO dazu zählen. Der Oberbürgermeister kann sich in der Gesellschafterversammlung durch einen anderen, von ihm bestimmten städtischen Bediensteten vertreten lassen (§ 111 Abs. 2 Satz 3 NGO).

Sind wie in diesem Fall zwei Vertreter zu entsenden, so ist auch der weitere Vertreter neben dem Oberbürgermeister gem. § 48 NGO (auf Vorschlag der Fraktionen) vom Rat zu wählen.

### **Geschäftsführung**

Im Juni 2007 wurden von der „alten Organisation Metropolregion“ jeweils eine Person aus den Stadtverwaltungen Hannover, Braunschweig und Göttingen zur Führung der Geschäfte und Vorbereitung der GmbH-Gründung berufen. Mit Gründung des Vereins „Kommunen“ und der Gründung der Metropolregion GmbH wurde die Zahl der Geschäftsführer auf zwei reduziert. Raimund Nowak (Leiter des Bereichs Grundsatzangelegenheiten im Büro Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover) und Matthias Bode (Leitender Baudirektor der Stadt Braunschweig) wurden vom Verein „Kommunen“ sowohl zu Geschäftsführern des Vereins „Kommunen“ als auch zu Geschäftsführern der Metropolregion GmbH bestimmt. Die Geschäftsführerberufung wurde vom Aufsichtsrat der Metropolregion GmbH inzwischen bestätigt.

Die Personalgestellung für die Metropolregion GmbH soll auf der Grundlage eines noch zu schließenden Kooperationsvertrags erfolgen, nach dem sich die Städte Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zur Gestellung von Personal verpflichten (siehe Anlage). Hannover und Braunschweig stellen danach die Geschäftsführung. Göttingen und Wolfsburg stellen Projektmanager. Daneben stellen auch die Stadt Celle, die Region Hannover sowie die Stadt und der Landkreis Hildesheim der Metropolregion GmbH Personal zur Verfügung.

Herr Leitender Baudirektor Matthias Bode soll aufgrund § 20 des Beamtenstatusgesetzes zur Dienstleistung der Metropolregion GmbH zugewiesen werden, und zwar in voller Höhe seiner Arbeitszeit. Der Abschluss eines gesonderten Personalgestellungsvertrages mit der Metropolregion GmbH wäre damit für die Stadt entbehrlich.

### **Aufwand**

Der Erwerb des Gesellschafteranteils und die Personalgestellung (100 % einer Vollzeitstelle) sind die einzigen finanzwirksamen Verpflichtungen der Stadt Braunschweig infolge der Beteiligung an der Metropolregion GmbH; die notwendigen Mittel werden im städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt. Die durch evtl. Beteiligung an regionalen Kooperationsprojekten entstehenden Kosten bleiben unberührt.

Nachrichtlich: Für die Mitgliedschaft im Verein „Kommunen“ ist der seit 2005 unveränderte Jahresbeitrag von 7.500 € zu zahlen.

### **Ausblick**

Das aktive Engagement in der Metropolregion GmbH ist eine Investition in die Zukunft, auch und gerade für den Wirtschafts-, Forschungs- und Kulturstandort Braunschweig. Bei einem international sich verschärfenden Wettbewerb der Regionen sind regionale Kooperationen und konzertiertes, aufeinander abgestimmtes Vorgehen von Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und

Land geboten. Daher müssen heute Maßnahmen in die Wege geleitet werden, die möglicherweise erst mittelfristig Wirkung zeigen werden. Maßnahmen und Aktivitäten müssen geeignet sein die überregionale Wettbewerbsfähigkeit der Partner und damit Arbeitsplätze zu sichern. Sie sollen u. a. dazu dienen, auch dem demographischen Wandel gezielt zu begegnen. Angesichts des zunehmenden „Wettbewerbs um Köpfe“ gilt es die Attraktivität der Metropolregion für Nachwuchskräfte in Wirtschaft, Forschung und Entwicklung dauerhaft zu verbessern.

Dem Beispiel anderer Metropolregionen folgend lässt die intensive und zielgerichtete Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften, der Hochschulen bis hin zu bedeutenden Kultureinrichtungen/-projekten und einer Vielzahl sich ihrer regionalen Verantwortung bewussten Wirtschaftsunternehmen für alle Beteiligten in der Metropolregion direkte und indirekte Vorteile erwarten. Dies gilt nicht nur für die überregionale Vermarktung (Beispiel EXPOreal), sondern auch für die Stärkung der bundes- und europaweiten Wettbewerbsfähigkeit dieses zentralen niedersächsischen Forschungs- und Wirtschaftsraumes (Beispiel Niedersächsische Technische Hochschule und Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik), in dem Stadt und Region Braunschweig ein erhebliches Gewicht haben.

Aus den dargelegten Gründen ist es aus Sicht der Verwaltung geboten, dass sich die Stadt Braunschweig an der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH beteiligt.

i.V.

gez.

Zwafelink

#### **Anlagen:**

- Gesellschaftsvertrag der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH
- Organigramm der Metropolregion
- Kooperationsvertrag
- Besetzung der Gremien
- Zahlen, Daten, Fakten – Ein grober Überblick
- Karte der Metropolregion